

Ein starkes Debüt: Kammerberg besiegt Gerolfing 2:1 in der Bezirksliga

Die SpVgg Kammerberg startet mit einem 2:1-Heimsieg gegen Gerolfing in die Bezirksliga-Saison und zeigt starke Leistungen.

Optimismus nach erfolgreichem Saisonstart der SpVgg Kammerberg

Die SpVgg Kammerberg hat einen vielversprechenden Start in die aktuelle Bezirksliga-Saison hingelegt. Mit einem 2:1-Heimsieg gegen den FC Gerolfing konnte das Team eine starke Leistung zeigen, die Hoffnung auf eine erfolgreiche Saison weckt.

Frühzeitiger Erfolg bringt Motivation

Bereits in der dritten Spielminute erzielte Robert Villand das erste Tor und sorgte so gleich zu Beginn für Aufregung und Jubel bei den heimischen Fans. Die Kammerberger ließen sich nicht aufhalten und setzten die Gäste unter Druck. In der 26. Minute fiel das zweite Tor durch Mario Stanic, der mit einem sehenswerten Schuss aus 20 Metern sein Debüt eindrucksvoll krönte. Diese frühe Führung gab der Mannschaft das nötige Selbstvertrauen, auch wenn sie in der Folge Zeit brauchten, um weitere Treffer zu erzielen.

Defensive Stabilität und neue Talente

Einen bemerkenswerten Eindruck hinterließ auch der 19-jährige

Justin Fauland, der als Teil der neu formierten Viererkette agierte. Sein Debüt war entscheidend für die defensive Stabilität der Kammerberger, die vor der Halbzeit nur selten gefährdet waren. "Torhüter Stefan Fängewisch musste nur einmal ernsthaft eingreifen", merkte Trainer Victor Medeleanu an. Dennoch äußerte er Bedenken hinsichtlich der Chancenverwertung, da das Team es versäumte, höher zu führen.

Überzahlspiel und Missverständnisse

In der zweiten Halbzeit blieb Kammerberg dominant, hatte jedoch Schwierigkeiten, die Kontrolle über das Spiel zu behalten. Ein Elfmeter für Gerolfing in der 58. Minute sorgte für Nervosität: Alexander Nefzger foulte im eigenen Strafraum, was die Gäste weiter ins Spiel brachte. Trotz einer gelb-roten Karte gegen Anastasios Porfyriadis (Gerolfing) und der Überzahl für Kammerberg konnten die Gastgeber ihre Chancen nicht optimal nutzen, was die Kritik von Trainer Medeleanu auf den Plan rief.

Ausblick auf die nächste Herausforderung

Trotz dieser kleinen Rückschläge sieht Medeleanu den positiven Aspekt: „Die Mannschaft hat ein starkes Signal gesendet nach einer durchwachsenen Vorbereitung“, sagte der Coach. Der Sieg abstammte von der Fähigkeit des Teams, taktisch diszipliniert zu bleiben und defensiv stabil zu sein. Dieses Erfolgsgefühl möchten die Spieler mit in das nächste Spiel gegen den ASV Dachau am Freitag nehmen, in der Hoffnung, dort ihre Leistung weiter zu verbessern.

Für die Spieler und Trainer ist es entscheidend, die Lehren aus diesem ersten Spiel zu ziehen und die nächsten Herausforderungen mit dem gleichen Elan anzugehen.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de